



Über das THW angefordert werden:

Ein **Einsatzstellen-Sicherungs-System** (ESS), das zur **Überwachung kleinster Bewegungen** in Trümmerstrukturen, Hangrutschungen, Deichanlagen eingesetzt werden kann. An dem zu überwachenden Objekt werden spezielle Reflektoren angebracht, deren Position im Raum etwa alle 10-60 Sekunden gemessen wird. Auf diese Weise können frühzeitig Änderungen erkannt werden und Maßnahmen wie Räumung der Einsatzstelle eingeleitet werden.

Basis des Systems ist eine **Totalstation** Topcon GPT-9001A, mit der auch **reflektorlose Vermessungen** aus der Distanz durchgeführt werden können, etwa um Abstützungen zu dimensionieren, Höhenunterschiede oder Hangneigungen zu messen oder Einsatzstellen zu dokumentieren. Reichweite bis 1000 m, absolute Genauigkeit etwa 2 mm (bei 50 m Entfernung).

Der Einsatz des ESS wird begleitet durch die Stellung eines **Baufachberaters** zur Beratung der Einsatzleitung bei Rettungseinsätzen nach Gebäudeeinstürzen und erheblichen Gebäudeschäden, entsprechend vfdB 03/01 2005-03 „Hinweise für Maßnahmen der Feuerwehr und anderer Hilfskräfte nach Gebäudeeinstürzen“:

- bezüglich Gefährdungen, die sich aus Trümmerstrukturen oder geschädigten Gebäuden ergeben
- bezüglich Gefährdungen, die sich im weiteren Verlauf der Rettungsarbeiten und erst aufgrund der Rettungsarbeiten ergeben
- Mögliche Lage von Verschütteten und Zugangsmöglichkeiten
- bei der Auswahl der Rettungsverfahren

Die Situation am Einsatzort ändert sich ständig durch die fortschreitenden Rettungsarbeiten. Ebenso ändert sich die Statik der Trümmerstrukturen. Darum ist neben der Überwachung der Risse, Schiefstellungen usw. eine wiederkehrende Beurteilung der Gesamtsituation und einzelner Details notwendig. Dies macht die **ständige** oder bei einfachen Situationen zumindest die häufige **Anwesenheit** des Fachberaters erforderlich.

Das Einsatzstellen-Sicherungs-System kann auf folgendem Weg angefordert werden:

	Dienststelle des Landesbeauftragten
Rufbereitschaft	0172 / 622 58 59 (außerhalb der üblichen Arbeitszeiten)
Telefon	0711 / 95555-0
E-Mail	einsatz.lvbw@thw.de
Fax	0711 / 955 55 – 80

Das Einsatzstellen-Sicherungs-System wird im Rahmen einer Nutzungsvereinbarung mit dem KIT vom THW OV Baden-Baden, GFB Karlsruhe in den Einsatz gebracht.

Anforderung „Einsatzstellen-Sicherungs-System“ in Baden-Württemberg

Im THW Landesverband Baden-Württemberg gibt es noch weitere ESS in Kirchheim/Teck, Weingarten und Tübingen.

Die Anforderung erfolgt über den LV BW, außerhalb der üblichen Arbeitszeiten über die Rufbereitschaft des LV.

Abweichend hiervon kann der OV Baden-Baden das System in seinem Zuständigkeitsbereich auf Anforderung der zuständigen Stellen zum Einsatz bringen. Der LV ist unverzüglich über diesen Einsatz zu unterrichten.

Bei einem Einsatz außerhalb des OV Baden-Baden wird das ESS durch den nächstgelegenen Baufachberater unterstützt.

Kontakt direkt: Michael Markus, 0177 738 1921, markus@baufb.de